

Winterrapsversuch St. Florian 2018

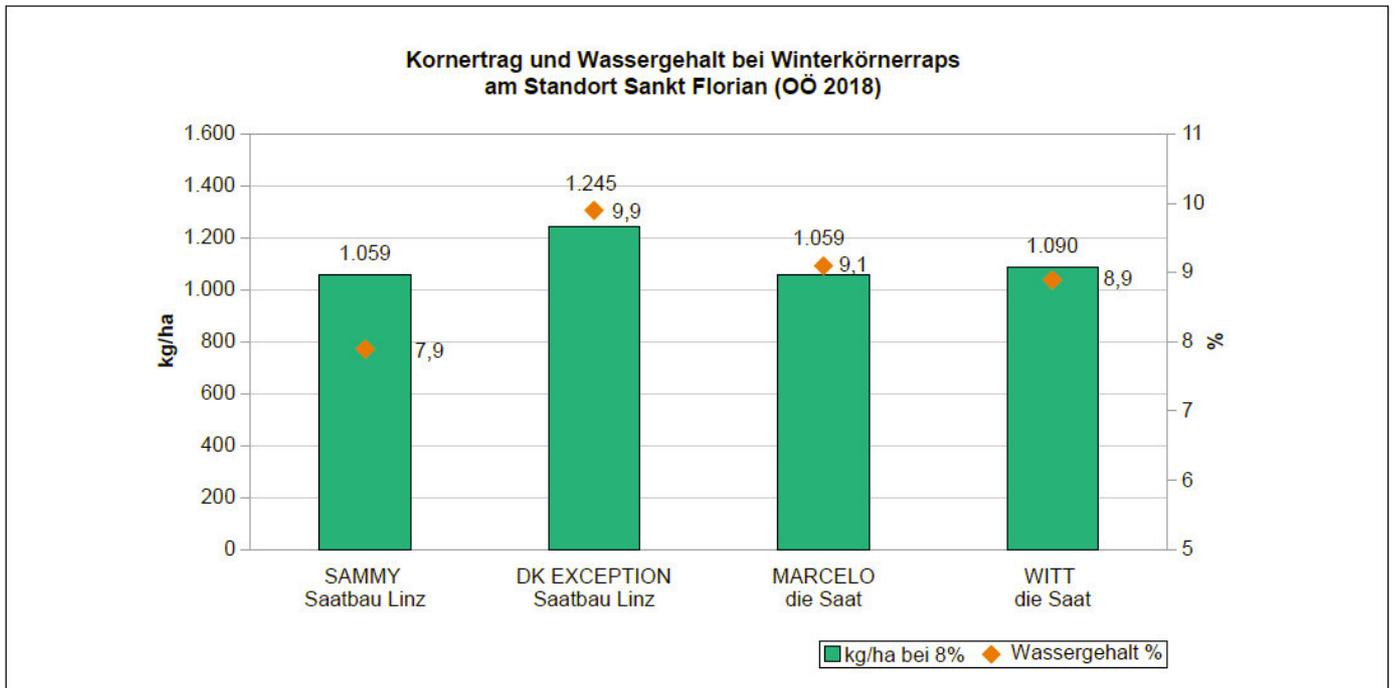
Standort:	St. Florian
Bodentyp:	Pseudogley
Klima:	800 mm Jahresniederschlag 23.08.2017; Reihenabstand 37,5 cm; 80 Körner/m ²
Aussaat:	25.06.2018
Ernte:	25.06.2018
Düngung:	800 kg Kalkkorn S vor dem Anbau
Vorfrucht:	Wintergerste
Versuchsanlage:	Praxisversuch mit 4 Sorten
Beikrautregulierung:	Striegel, Hacke
Bodenbearbeitung::	Vor dem Anbau Pflug

Fragestellung

Welche Rapsorten eignen sich für den Biolandbau hinsichtlich Unkrautunterdrückung, Schädlingsdruck und Ertrag?

Die Boden.Wasser.Schutz.Beratung hat im Jahr 2017 auf drei Standorten Praxisversuche (ohne Wiederholungen) mit sechs verschiedenen Sorten BIO Raps von verschiedenen Firmen (Probstdorfer Saatzucht, Saatbau Linz, die Saat) angelegt. Fünf Sorten waren Liniensorten, DX EXCEPTION war die einzige Hybridsorte. Auf allen Standorten wurde der Raps als Hackfrucht angelegt. Ausgewertet wurde ein Standort zur Gänze und der Zweite nur zur Hälfte. Die Ursache war ein sehr starker Rapsglanzkäferdruck, ungleichmäßiger Bestand und starke Verunkrautung. Ein Standort wurde im Frühjahr durch den starken Rapsglanzkäferdruck und kompletten Kahlfraß der Blüten zur Gänze umgebrochen. Weiteres waren alle Pflanzen auf allen Standorten mit dem gefleckten Kohltriebrüssler befallen. In Steyr wurden noch Varianten mit Schwefeldüngung (30 kg und 15 kg Schwefel in Form von Kieserit) angelegt. Beide Standorte wurden regelmäßig bonitiert. Bei den Ertragsergebnissen handelt es sich um Werte mit einem Wassergehalt von acht Prozent, weiteres wurden zwischen zwei und fünf Prozent Ausputz abgezogen.

	Varianten	Typ	Wasser- gehalt %	Länge Parzelle	Breite Parzelle	Parzel- lengröße m ²	kg nass/ Parzelle	kg/ha nass	kg/ha nass bei 1% Ausputz	kg/ha bei 8 %
V1	SAMMY Saatbau Linz	Linie	7,9	130	18	2.340	250	1.068	1.058	1.059
V2	DK EXCEPTION Saatbau Linz	Hybrid	9,9	130	18	2.340	300	1.282	1.269	1.245
V3	MARCELO die Saat	Linie	9,1	130	18	2.340	253	1.081	1.070	1.059
V4	WITT die Saat	Linie	8,9	130	27	3.510	390	1.111	1.100	1.090



Bei den Parzellen in Sankt Florian wurde bei der Variante mit der Sorte DK EXCEPTION ein Ertrag von 1.245 kg/ha geerntet, der Wassergehalt lag bei 9,9 %. Diese Sorte wies beim Auszählen der Schoten und Verzweigungen in der ersten Maidekade die meisten Schoten aus, es war auch jene Sorte mit den meisten Verzweigungen. Auch MARCELO ist eine Sorte mit starker Verzweigungstendenz. MARCELO und DK EXCEPTION blühten am 8. Mai noch zu 10 %, WITT und SAMMY waren bereits abgeblüht. Alle anderen drei Sorten lagen bei gut 1.000 kg/ha. Der Wassergehalt war bei allen Sorten über acht Prozent, die Sorte SAMMY lag knapp darunter. WITT ist eine Sorte, welche fast weißblühend ist, man erhoffte sich einen weniger starken Befall von Rapsglanzkäfer. In diesem Praxisversuch merkte man keinen Unterschied hinsichtlich Rapsglanzkäferbefall in Bezug auf Blütenfarbe.